



# Newsletter International

Nr. 4/2022

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Das UKCA-Verfahren für Großbritannien – Was kommt nach CE? Webinar am 17.05.2022 ... <a href="#">mehr</a>	Fünftes Sanktionspaket der EU vom 08.04.2022... <a href="#">mehr</a>
DIHK veröffentlicht Ergebnisse – Blitzumfrage zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges... <a href="#">mehr</a>	Berufliche Perspektiven Ukraine: IHK verstärkt ihr Koordinatoren-Team ... <a href="#">mehr</a>
Sonderseite der IHK zum Thema Ukraine & Russland... <a href="#">mehr</a>	Internationale Fachkräfte aus Ägypten und der Ukraine... <a href="#">mehr</a>

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Internetadressen</a>	<a href="#">Zoll</a>
<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Länder</a>
<a href="#">Unternehmerreisen</a>	<a href="#">Messen</a>
<a href="#">Allgemeines</a>	<a href="#">Veröffentlichungen</a>

## Internetadressen des Monats

<https://www.wirtschafthilft.info/>

Die deutschen Spitzenverbände BDA, BDI, DIHK und ZDH haben zur Unterstützung einer bedarfsgerechten Hilfe die Initiative #WirtschaftHilft ins Leben gerufen.

## Webinare und Online-Veranstaltungen

### **Webinar: USA- Aktuelle Chancen für deutsche Unternehmen durch Infrastrukturprogramme, 20. April 2022**

US-Präsident Biden hat das Infrastrukturinvestitionsgesetz mit einem Volumen von 1,2 Billionen US-Dollar im November 2021 unterzeichnet. Die Deutschen Auslandshandelskammern in den USA geben beim Webinar der IHK am 20. April 2022, 15 bis 16 Uhr, eine aktuelle und praxisrelevante Einordnung, wie auch deutsche Unternehmen vom Infrastrukturboom in den USA profitieren können. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel.: 0211 3557 227, [katrin.lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:katrin.lange@duesseldorf.ihk.de), [Nähere Informationen](#).

### **Virtuelle Sprechstunde: Neue Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern am 26. April 2022**

Business Scout Tanja Völker lädt einmal im Monat zur virtuellen Sprechstunde ein. Neue Geschäftsmöglichkeiten liegen oft in weniger etablierten Märkten, etwa in der MENA-Region Nordafrika oder in weiteren afrikanischen Ländern, Lateinamerika, Osteuropa und Asien. Die richtigen Geschäftskontakte herzustellen und Förderinstrumente zu kennen, ist für den Zugang zu diesen Absatzmärkten enorm wichtig. Gerne beraten und begleiten wir Sie bei diesem Vorhaben. Neben den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung bietet auch die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) verschiedene Instrumente und Angebote, unternehmerisches Engagement auf Augenhöhe und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. [Nähere Informationen](#).

### **Belarus: Webinar zu Wirtschaftsfolgen der Sanktionen am 28. April 2022**

Die Europäische Union hat in den letzten Wochen mehrere Sanktionspakete erlassen, welche auch Belarus treffen. Die deutsche

Auslandshandelskammer in Minsk organisiert dazu eine Informationsveranstaltung. Das Thema des Webinars ist die Rechtsanwendungspraxis im Kontext der Exportkontrolle und Importbeschränkungen. Dazu gibt es einen Überblick über die aktuellen Beschränkungen im Handel mit Belarus, so wie Beispiele zur Exportkontrolle und Importbeschränkungen. Die Veranstaltungssprachen sind deutsch und russisch mit Simultanübersetzung. [Weitere Informationen](#).

### **Webinar: Kasachstan - Aktuelle Entwicklungen und Chancen für deutsche Unternehmen, 28. April 2022**

Kasachstan hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten klar die wirtschaftliche Führungsrolle in Zentralasien übernommen. Das Land ist einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands in der Region. Neben dem klassischen Bergbau gewinnen der Logistiksektor und die Landwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Überdies bieten sich für deutsche Unternehmen immer mehr Möglichkeiten im Bereich der Grünen Technologien. Wie sehen die aktuellen Entwicklungen und die wirtschaftliche und politische Zukunft des Landes aus? Welche Marktchancen ergeben sich daraus für deutsche Unternehmen, und wie sehen diese ihre Situation und ihre Perspektiven in Kasachstan? Darüber sowie über die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf Kasachstan und auf die deutsche Wirtschaft vor Ort berichtet Herr Hovsep Voskanyan, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Zentralasien. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: IHK Köln, Michaela Grau, Tel. 0221 1640-1562, [michaela.grau@koeln.ihk.de](mailto:michaela.grau@koeln.ihk.de), [Nähere Informationen](#).

### **Webinar Internationale Fachkräfte gewinnen: Chancen und Herausforderungen für Fachkräfte aus Ägypten/Tunesien und der Ukraine, 3. Mai 2022**

Fachkräfteengpässe betreffen immer mehr Unternehmen und eine weitere Zuspitzung der Situation ist abzusehen. Am Beispiel des Projekts "Unterstützung regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa" (THAMM) der GIZ und den Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung aus den in Deutschland angekommenen ukrainischen Flüchtlingen werden zwei Wege aufgezeigt, wie den Engpässen begegnet werden kann.

Ein Erfahrungsbericht zum Umgang mit der Bürokratie, der Wohnungssuche und vielem mehr wird praxisnah durch eine Relocation Agentur vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei. [Nähere Informationen.](#)

### **Online-Handel in Großbritannien, 3. Mai 2022**

Im weltweit wachsenden cross-border E-Commerce, sowohl bei b2c- als auch bei b2b-Unternehmen, gehört Großbritannien zu den europäischen Top-Onlinemärkten. Was für Möglichkeiten der britische Online-Markt bietet, aber auch welche Anforderungen dieser Zielmarkt mit Blick auf Kundenverhalten, kulturelle und rechtliche Vorgaben stellt, beantwortet Sven Riemann, Leiter Marketing Services bei der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in London, im Webinar am 3. Mai. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: Madleen Frauendorf, Tel. 0251 707-474, [frauendorf@ihk-nordwestfalen.de](mailto:frauendorf@ihk-nordwestfalen.de) [Nähere Informationen.](#)

### **Webinar: Vertriebsaufbau und Kommunikation im US-Markt, 4. Mai 2022**

Vertrieb in den USA stellte schon immer eine Herausforderung für deutsche Unternehmen dar. Themen des Webinars der IHK Düsseldorf am 4. Mai 2022, 15 bis 16.45 Uhr, sind die Kundengewinnung auf dem US-Markt, Vertriebsarten und die Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Vertriebspartnern. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel.: 0211 3557 227, [katrin.lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:katrin.lange@duesseldorf.ihk.de) [Nähere Informationen.](#)

### **Das UKCA-Verfahren für Großbritannien – Was kommt nach CE? Webinar am 17. Mai 2022**

Mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland (UK) aus der Europäischen Union (EU) ändern sich die Anforderungen für das Inverkehrbringen von verschiedenen Produkten. Bisher galten bis Ende 2020 dieselben Vorschriften in Bezug auf die Produktzulassung und die Kennzeichnungsanforderungen. Nach Abschluss des Brexit-Prozesses stellt sich für Hersteller und Exporteure nun die Frage, welche Anforderungen auf sie zukommen. Am 1. Januar 2021 begann eine zweijährige Übergangsphase, die am 31. Dezember 2022 endet; während dieser Zeit wird die CE-Kennzeichnung weiterhin akzeptiert. Über

diese Fragestellungen informiert das geplante Webinar. [Nähere Informationen.](#)

## **Unternehmerreisen**

### **Unternehmerreise NRW goes Innovation: Israel – Smart Mobility im Rahmen der EcoMotion Week 2022 | NRW.Global Business, 8. bis 12. Mai 2022**

Viele digitale Innovationen rund um die Mobilität der Zukunft sind in den letzten Jahren in Israel entstanden. Die Unternehmerreise vom 8. bis 12. Mai 2022 bietet nordrhein-westfälischen Unternehmen aus den Bereichen der Neuen Mobilität und Automotive die Gelegenheit, die israelische Startup- und Tech-Branche kennenzulernen. Auf dem Programm stehen zudem Besuche der EcoMotion Week sowie bei interessanten Firmen vor Ort. Networking-Events ermöglichen das Kennenlernen potentieller Geschäftspartner. [Nähere Informationen.](#)

### **Irland: Mittelstandsbörse – Kooperationsgespräche Dublin, 14.-15. Juni 2022**

Vom 14. bis 15. Juni 2022 haben Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, in Dublin mit potenziellen irischen Gesprächspartnern Vertriebsgespräche zu führen. Die Mittelstandsbörse ist branchenoffen. Zuvor werden die Besonderheiten der zu vermarktenden Produkte/Dienstleistungen erarbeitet und das Anforderungsprofil der französischen Geschäftspartner definiert. Weitere Informationen: Kontakt: Jan Lutz Müller, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, [j.mueller@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.mueller@ostwestfalen.ihk.de). [Nähere Informationen.](#)

### **Neuer Termin! Innovative Industrielösungen Singapur 2022, 29.08. - 2.09.2022**

NRW.Global Business und die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen planen, vom 29. August bis 2. September eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Neuer Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2022. Kontakt: Madleen Frauendorf, Tel. 0251 707-474, [frauendorf@ihk-nordwestfalen.de](mailto:frauendorf@ihk-nordwestfalen.de) [Nähere Informationen](#)

## Allgemeine Informationen

### **Berufliche Perspektiven Ukraine: IHK verstärkt ihr Koordinatoren-Team**

Immer mehr Unternehmen in der Region Bonn/Rein-Sieg bieten Ausbildungs- und Arbeitsplätze für geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Circa 2.700 hilfeschende Menschen aus dem Kriegsgebiet sind derzeit allein in Bonn registriert. „Die IHK möchte dabei unterstützen, dass ausbildungsbereite Unternehmen und interessierte Geflüchtete rasch zueinander finden“, so Dr. Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Seit April verstärkt Anna Tereshchenko ([tereshchenko\(at\)bonn.ihk.de](mailto:tereshchenko(at)bonn.ihk.de), 0228 2284 216) deshalb das IHK-Koordinatoren-Team. Frau Tereshchenko, die selbst erst vor wenigen Tagen aus der Ukraine geflohen ist, beantwortet Fragen zur Ausbildung und Anerkennung von Berufsabschlüssen auch in ukrainischer Sprache. Das IHK-Koordinatoren-Team unterstützt darüber hinaus die Unternehmen bei der Besetzung von Ausbildungsstellen, klärt über die rechtlichen Voraussetzungen auf und informiert über Fördermöglichkeiten. Ukrainische Staatsbürger können aufgrund der aktuellen Situation schnell eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Damit einher geht auch die Möglichkeit, einer Beschäftigung nachzugehen. [Nähere Informationen.](#)

### **Euler Hermes ändert Markennamen in „Allianz Trade“ – Unternehmensname bleibt**

Euler Hermes hat Ende März 2022 seinen Markennamen in „Allianz Trade“ geändert. Euler Hermes Deutschland ist aber nach wie vor der rechtliche Unternehmensname, deshalb wird man auf den Dokumenten weiterhin den Unternehmensnamen Euler Hermes Deutschland finden. Aber der Markenname ist jetzt Allianz Trade, und das ist der Name, der für angebotenen Produkte - und Dienstleistungen verwendet wird.

[Nähere Informationen.](#)

### **Ukraine: Ausstellung von Carnet ATA ausgesetzt**

Die IHKn und Allianz Trade informieren, dass vor dem Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland auf ukrainischem Territorium, Allianz Trade ab sofort keine Rückhaftung

mehr für neue Carnets übernimmt, welche für Reisen in die Ukraine ausgestellt werden. Dies gilt auch für die Ausstellung von Anschluss-Carnets. Deshalb können ab sofort auch keine neuen Carnets bzw. Anschluss-Carnets für Reisen in die Ukraine mehr ausgestellt werden. Carnet-Inhabern wird dringend empfohlen, bereits im Umlauf befindliche Carnets nicht mehr für Reisen in die Ukraine, Russland oder Belarus zu benutzen. [Nähere Informationen.](#)

### **Sonderseite der IHK zum Thema Ukraine & Russland**

Die Website der IHK bietet einen Überblick zu allen Informationen und Angeboten der IHK. Damit sich betroffene Unternehmen über die aktuelle Situation und gültige Bestimmungen informieren können, haben wir Informationen zu den wichtigsten Themen zusammengestellt. [Nähere Informationen.](#)

## Ländernotizen

### **Belgien: Neue Einkommensteuerklassen**

Am 25. Februar 2022 hat die belgische Regierung die neuen Einkommensteuertarife veröffentlicht. Es ergeben sich Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

[Weitere Informationen.](#)

### **Belgien: Neue Rücknahmeverordnung im Online-Handel**

Durch ein Dekret der flämischen Regierung über die nachhaltige Bewirtschaftung von Stoffkreisläufen und Abfällen sind Online-Händler von Matratzen sowie Produkten, die Mineralöl enthalten, verpflichtet sich bei den nationalen Rücknahmesystemen anzuschließen oder einen Rücknahme- und umweltsplan bei der flämischen Umweltbehörde einzureichen. Für Matratzen betrifft dies die Organisation [Valumat](#) und für Altöle [Valorlub](#). Durch einen Beitritt zu dieser Organisation können betroffene ihre gesetzlichen Rücknahme- und Informationspflichten erfüllen. Diese Regelung gilt momentan nur in Flandern, wird aber in Kürze auch auf Brüssel und die Wallonie ausgedehnt.

### **Bosnien und Herzegowina: Änderungen der Einkommenssteuer und Erhöhung Mindestlohn**

Zugunsten der Erhöhung des Mindestlohnes werden die Steuersätze gesenkt:

- Die Einkommenssteuer wird von 10 Prozent auf 8 Prozent gesenkt;
- Der Krankenversicherungsbeitrag wird von 12 Prozent auf 10,2 Prozent gesenkt. Für das Jahr 2022 wurde der Mindestlohn auf 543 Konvertible Mark (ca. 276,36 Euro) netto festgelegt. Der kumulierte Beitragsatz, bestehend aus der Einkommenssteuer, Sozialversicherung und des Krankenversicherungsbeitrages, beträgt anstelle von 32 Prozent jetzt 31,2 Prozent. [Nähere Informationen.](#)

### **Brasilien modernisiert das Aufenthaltsrecht**

Ausländische Reisende, die aus der Ferne arbeiten, können eine befristete Aufenthaltsgenehmigung für die Arbeit in Brasilien erhalten. [Weitere Informationen.](#)

### **Frankreich: Neue Bauvorschriften verändern Nachfrage nach Baumaterial**

In den kommenden Jahren wird das Thema „Nachhaltiges Bauen“ landesweit sehr wichtig werden. Eine neue Wärme- und Klimaschutzverordnung (RE2020) tritt ab 2022 phasenweise in Kraft. Sie gilt bereits für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, für Bauanträge seit dem 1. Januar 2022. Büro- und Unterrichtsgebäude folgen ab 1. Juli 2022. [Weitere Informationen.](#)

### **Hongkong: Ausländische Fachkräfte verlassen Hongkong**

Hongkong hat mit einer heftigen Omikron-Welle zu kämpfen. Immer mehr Expatriates verlassen die Stadt - viele wohl dauerhaft. Die Emigration nimmt dramatische Ausmaße an. [Weitere Informationen.](#)

### **Indien: Änderungen bei der LLP ab April 2022 in Kraft**

Im August 2021 waren Änderungen des LLP-Gesetzes in Indien verabschiedet worden. Die insgesamt 29 Vorschriften des Änderungsgesetzes werden nach der nun veröffentlichten Bekanntmachung am 1. April 2022 in Kraft treten. [Weitere Informationen.](#)

### **Niederländer investieren Milliarden in deutsches Flüssiggasterminal**

Deutschland hat angekündigt schnellstmöglich zwei Terminals für verflüssigtes Erdgas (LNG) zu bauen. Niederländische Parteien sind bereit, zu investieren. Dabei handelt es sich um Standorte in Brunsbüttel und

Wilhelmshaven, beide an der deutschen Nordseeküste. Der Terminal könnte 2025 fertiggestellt sein. [Weitere Informationen.](#)

### **Norwegen: Zusammenarbeit bei Wasserstoff-Importen vereinbart**

Auf seiner Norwegen-Reise hat Vizekanzler Habeck mit dem norwegischen Ministerpräsident Jonas Gahr Støre ein Joint Statement zur Zusammenarbeit in Energiefragen unterzeichnet. Darin wird eine enge Zusammenarbeit vereinbart, um möglichst schnell großvolumige Wasserstoff-Importe nach Deutschland aus Norwegen umzusetzen. [Weitere Informationen.](#)

### **Pakistan Desk bei der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer (AHK)**

Viele deutsche Unternehmen aus dem Vertriebs- und Dienstleistungs-Hub der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer (AHK) betreuen den pakistanischen Markt. Daher wurde eine eigene Kontaktstelle gegründet:

“Pakistan Desk”, Herr Muhammad Usman Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)

Tel.: +971 (0)4 4470100 (ext. 229), E-Mail: [muhammad.usman@ahkuae.com](mailto:muhammad.usman@ahkuae.com).

[Weitere Informationen.](#)

### **Rumänien: Kleine und mittlere Unternehmen erhalten Beihilfe**

In Rumänien können kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bis zu 1 Million Euro Beihilfe für Investitionen in Ausrüstung, oder für Modernisierungsvorhaben erhalten. Diese Finanzmittel müssen nicht zurückgezahlt werden. [Weitere Informationen.](#)

### **Spanien: Anpassung des Mindestlohnes**

Der Mindestlohn wurde rückwirkend zum 1. Januar 2022 auf 33,33 Euro pro Tag oder 1.000 Euro pro Monat (bei 14 Monatsgehältern) festgesetzt. Die Lohnerhöhung gilt vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

[Nähere Informationen.](#)

### **Ukraine: BMF informiert über steuerliche Behandlung von Zuwendungen**

Mit Schreiben vom 17. März 2022 hat das Bundesministerium für Finanzen (BMF) sich zur steuerlichen Behandlung von Zuwendungen und anderen Unterstützungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der

Ukraine geäußert. Es enthält neben Spenderleichterungen u.a. auch Ausführungen zur Unterbringung geflüchteter Personen sowie Arbeitslohnspenden.

[Nähere Informationen.](#)

### **USA: Strukturwandel im US-Einzelhandel setzt sich fort**

Dass sich der physische Einzelhandel belebt, überrascht nicht. Einerseits schießen die Preise für digitale Werbung in die Höhe, andererseits sinken die Mieten im Einzelhandel. Zudem wird der Einzelhandel in vielen Bereichen digitaler, Erwartet werden Hybridmodelle – also Onlinekauf und Selbstabholung im Laden. Neben neuen Geschäftsformaten wird auch das Kundenerlebnis immer wichtiger.

[Weitere Informationen.](#)

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### **5. EU-Sanktionspaket gegen Russland vom 8. April 2022**

Mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 traten folgende Sanktionen zum 9. April 2022 in Kraft:

- ein Verbot des Kaufs, der Einfuhr oder der Verbringung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen in die EU, wenn diese aus Russland stammen oder aus Russland ausgeführt werden (ab August 2022)
- ein Verbot, Schiffen, die unter russischer Flagge registriert sind, den Zugang zu EU-Häfen zu gewähren
- ein Verbot für alle russische Straßentransportunternehmen, Waren auf Straßen innerhalb der EU zu befördern,
- weitere Ausfuhrverbote für Flugzeugtreibstoff und andere Waren wie Quantencomputer und fortschrittliche Halbleiter, hochwertige Elektronik, Software, empfindliche Maschinen und Transportmittel
- neue Einfuhrverbote für Produkte wie Holz, Zement, Düngemittel, Meeresfrüchte und Spirituosen
- eine Reihe gezielter wirtschaftlicher Maßnahmen zur Verschärfung bestehender Maßnahmen und zur Schließung von Schlupflöchern. [Nähere Informationen.](#)

### **Ausweitung der Embargos gegen Belarus: Straßentransporte untersagt**

Am 8. April 2022 wurden mit der Verordnung (EU) 2022/577 die Maßnahmen um ein Verbot Beförderungsverbot für in Belarus niedergelassene Kraftverkehrsunternehmen sowie weitere Kapitalmarktbezogene Restriktionen erweitert. Gemäß Art. 1za ist für in Belarus niedergelassene Kraftverkehrsunternehmen verboten, im Gebiet der Union Güter auf der Straße, auch zu Zwecken der Durchfuhr, zu befördern. Art. 1 Nr. 25 definiert Kraftverkehrsunternehmen als jede natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung, die Güter zu gewerblichen Zwecken mit Kraftfahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen befördert.

[Nähere Informationen.](#)

### **Information zur Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Genehmigungen**

Alle Allgemeinen Genehmigungen des BAFA werden – mit Ausnahme der AGG Nr. 28 – verlängert. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 28 gilt bereits jetzt bis zum 31. März 2023. Die Änderungen treten am 1. April 2022 in Kraft. Allgemeine Genehmigungen sind eine Sonderform von Ausfuhrgenehmigungen. Sie haben die gleichen Wirkungen wie alle anderen Ausfuhrgenehmigungen, müssen aber nicht beantragt werden. Allgemeine Genehmigungen werden vielmehr von Amts wegen bekannt gegeben und haben zur Folge, dass automatisch alle Ausfuhren genehmigt sind, die die Voraussetzungen der jeweiligen Allgemeinen Genehmigung erfüllen. Allgemeine Genehmigungen bieten den Ausfuhrern den Vorteil der sofortigen Liefermöglichkeit und der Planungssicherheit für die Dauer der Gültigkeit der jeweiligen Allgemeinen Genehmigung.

[Nähere Informationen.](#)

### **China: EU-Antidumpingmaßnahmen gegen Aluminium-Haushaltsfolien um fünf Jahre verlängert**

Chinesische Exporteure hatten in der Vergangenheit versucht, die geltenden EU-Zölle zu umgehen, indem sie die Ware geringfügig veränderten oder sie über Thailand verschifften. Die EU reagierte darauf, indem sie die Antidumpingmaßnahmen im Jahr 2017 auf die veränderte Ware und im Jahr 2021 auf Sendungen der Ware aus Thailand ausweitete. Zu den Rechtstexten gelangen Sie [hier](#).

### **EU passt Stahlschutzquoten nach Einfuhrverboten gegenüber Russland und Belarus an**

Nach der Einführung von Einfuhrverboten für Stahl aus Weißrussland und Russland werden die Quoten, die diesen beiden Ländern zuvor zugeteilt waren, anteilig auf andere Ausfuhrländer umverteilt. Die geänderten Kontingente gelten ab dem 1. April 2022. Die Quoten werden nach Produktkategorien umverteilt. Die Einfuhrverbote sehen eine dreimonatige Übergangsfrist vor, um bestehende Verträge abzuwickeln. Während des Übergangszeitraums dürfen alle Waren, die im Rahmen von Verträgen gekauft wurden, die vor dem Stichtag geschlossen wurden - einschließlich Nebenverträgen, die für die Ausführung bestehender Verträge erforderlich sind - weiterhin in die EU eingeführt werden. [Weitere Informationen.](#)

### **EU und Partner beenden Meistbegünstigungsstatus Russlands**

Die Europäische Union behandelt in Zusammenarbeit mit den G7-Ländern Russland seit dem 15.03.2022 nicht mehr als Meistbegünstigte Nation im Rahmen der WTO. Dies hat zur Folge, dass Russland von diesen Staaten im internationalen Waren- und Dienstleistungsverkehr systematisch ungleich behandelt werden kann. In bestimmten Ländern werden russische Importe nun mit erhöhten Zöllen belegt - etwa in Kanada mit 35%. Diese Maßnahmen sind laut EU-Kommission gerechtfertigt. Die EU setzt sich zudem dafür ein, den WTO-Beitritt von Belarus auszusetzen. [Weitere Informationen.](#)

### **Schweiz hebt Industriezölle ab 1. Januar 2024 auf**

Ab 1. Januar 2024 gibt es in der Schweiz keine Zölle für Industrieprodukte mehr. Mit einer Änderung des Zolltarifgesetzes werden die Einfuhrzölle für sämtliche Industrieprodukte im Schweizerischen Zolltarif aufgehoben. Parallel dazu wird auch der komplexe Zolltarif für Industrieprodukte vereinfacht. [Weitere Informationen.](#)

### **EU-Antidumpingmaßnahmen gegen chinesische Glasfaserprodukte aus Marokko**

Am 25. Februar 2022 hat die EU-Kommission Antidumping- und Ausgleichszölle, die derzeit auf die Einfuhren von Glasfasergewebe (GFF) mit Ursprung in China

erhoben werden, auf die aus Marokko versandten GFF-Einfuhren ausgeweitet. Zu den Rechtstexten gelangen Sie hier:

- [COMMISSION IMPLEMENTING REGULATION \(EU\) 2022/301](#)
- [COMMISSION IMPLEMENTING REGULATION \(EU\) 2022/302](#)

### **ATLAS – Einfuhr: Beendigung der Anmeldbarkeit des Bestimmungslandcodes „EU“**

Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZ-Bund) teilt mit, dass zum 2. April 2022 die Anmeldbarkeit des Bestimmungslandcodes „EU“ in ATLAS beendet wird. Im Datenfeld „Bestimmungslandcode“ sind nur die ISO-alpha-2-Codes gemäß Anhang 1A des [Merkblatts zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen](#) bzw. der EDI-IHB [Codeliste](#) A1314 zulässig.

### **Ukraine und Ungarn führen Ausfuhrbeschränkungen für Getreide ein**

Die ukrainische Regierung hat die Ausfuhr von Roggen, Hafer, Hirse, Buchweizen, Salz, Zucker, Fleisch und Vieh verboten. Außerdem führte sie "Ausfuhrizenzen" für die wichtigsten Getreidearten (Weizen, Mais, Sonnenblumenöl) sowie für Geflügel und Eier ein. Auch die ungarische Regierung hat [Ausfuhrbeschränkungen für Getreide](#) verfügt.

### **Marokko: Neue Regelung für importierte Bekleidungsstoffe**

Das marokkanische Ministerium für Industrie und Handel hat mitgeteilt, dass Bekleidungsstoffe bereits vor dem Versand nach Marokko kontrolliert werden müssen. Für die neue Regelung wird eine Übergangsfrist bis zum 7. Mai 2022 gewährt.

[Nähere Informationen.](#)

### **Serbien stoppt Export von Mehl, Mais, Weizen und Öl**

Der Export dieser landwirtschaftlichen Produkte ist stark angestiegen. Ziel des Exportverbotes ist laut Regierung, die Versorgungssicherheit im Land weiterhin gewährleisten zu können. Der aktuelle Regierungsbeschluss enthält keine Ausnahmen.

[Nähere Informationen.](#)

## **EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr**

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

C 104/22 manuelle Palettenhubwagen/Volksrepublik China, Thailand und L 68/22 Fahrräder/Volksrepublik China

## **Messen und Ausstellungen**

### **NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW**

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in der Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche. [Nähere Informationen.](#)

## **Aktuelle Veröffentlichungen**

### **DIHK veröffentlicht Ergebnisse – Blitzumfrage zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges**

An der bundesweiten Blitzumfrage hatten sich 3.700 Unternehmen aus allen Branchen beteiligt. Der Erhebung zufolge sehen sich 78 Prozent der Betriebe vom Krieg und seinen Auswirkungen geschäftlich betroffen. Im Detail berichten 60 Prozent der Unternehmen von Auswirkungen wie steigenden Preisen oder gestörten Lieferketten, 18 Prozent nennen direkte Folgen – etwa den Verlust von Kunden oder Lieferanten. Lediglich 22 Prozent der Unternehmen gaben an, sie spürten bislang keine Auswirkungen von Krieg und Sanktionen. [Zu den Ergebnissen.](#)

### **DIHK veröffentlicht Sonderauswertung zu Lieferketten**

Der DIHK hat in einer Sonderauswertung der Konjunkturumfrage zu Jahresbeginn 2022 die Lieferkettenprobleme von Unternehmen analysiert. Schon vor dem russischen Angriff auf die Ukraine und den daraus resultierenden Verwerfungen in internationalen Lieferketten waren die Unternehmen mit Lieferengpässen und Preissteigerungen konfrontiert. Mit den Folgen des

Krieges verstärken sich die Probleme. Die Ergebnisse finden Sie [hier.](#)

### **Fact Sheet Gesundheitswirtschaft Dänemark**

In einem Fact Sheet informiert Germany Trade & Invest über die Gesundheitswirtschaft in Dänemark. In den kommenden Jahren werden so bis zu 20 neue Krankenhäuser außerhalb der Großstädte entstehen. Auch auf die Bereiche Rehabilitation und Vorsorge vor lebensbedrohlichen und chronischen Krankheiten soll ein Schwerpunkt gelegt werden. Durch die geplanten Investitionen können in den nächsten Jahren neue Absatzmöglichkeiten für deutsche Anbieter von Gesundheitsprodukten entstehen. Der Download ist kostenlos.

[Nähere Informationen.](#)

### **DIHK: News International**

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

### **Bericht aus Brüssel**

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

### **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: [wider-ruf@bonn.ihk.de](mailto:wider-ruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

### **Impressum**

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn